

## Außergewöhnlich starker Verlauf der Norovirus-Saison 2007/2008

Eine Infektion mit Noroviren löst heftiges Erbrechen, starke Durchfälle und meist ein ausgeprägtes Krankheitsgefühl aus. Die Beschwerden dauern 12-48 Stunden. Die Viren werden über Erbrochenes oder den Stuhl ausgeschieden, und die Infektion erfolgt hauptsächlich fäkal-oral. Die Inkubationszeit beträgt 10-50 Stunden bei einer hohen Infektiosität.

Auch wenn Norovirus-Infektionen das ganze Jahr über auftreten, ist eine starke Häufung von Erkrankungsfällen typisch für die Monate Oktober bis März. Neben der saisonalen Schwankung waren in den vergangenen Jahren Erkrankungswellen mit sehr hohen Fallzahlen in einem Rhythmus von zwei Jahren zu erkennen. Für die aktuelle Wintersaison 2007/2008 zeichnete sich allerdings schon im November 2007 eine Abweichung von diesem Rhythmus ab. Bereits in der 49. Kalenderwoche (KW) wurden den niedersächsischen Gesundheitsämtern 1.139 Fälle gemäß Infektionsschutzgesetz gemeldet und weiter an das NLGA übermittelt. Damit wurde die bisherige Höchstmarke aus dem Jahr 2002 (1.044 Fällen in der 51. KW) überschritten. Nach dem Jahreswechsel stieg die Zahl der Meldefälle auf 1.966 Fälle in der 2. KW 2008 an,

also mehr als doppelt so viele Fälle wie in vergleichbaren Zeiträumen der Vorjahre. Seitdem ist ein abnehmender Trend zu erkennen, auch wenn sich die Meldezahlen insgesamt immer noch auf einem sehr hohen Niveau bewegen (Abb. 1).

Nicht nur Niedersachsen sondern ganz Deutschland und auch zahlreiche europäische Nachbarstaaten verzeichnen in der aktuellen Saison außergewöhnlich hohe Fallzahlen.

Besonders häufig werden Norovirus-Erkrankungen bei Kindern und älteren Menschen gemeldet. In der aktuellen Saison entfielen von den 16.884 an das NLGA übermittelten Fällen 10,8% auf Kinder unter 5 Jahren und 51,5% auf Personen über 70 Jahre (Stand 25.02.2008). Dies spiegelt sich auch in der Anzahl der Ausbrüche wieder. Dem NLGA wurden allein in der 1.-4. KW 75 Häufungen mit mehr als 20 Fällen in Altenpflege-/Rehabilitationseinrichtungen und Krankenhäusern übermittelt. Seit der 40. KW 2007 wurden im NLGA 238 Gastroenteritis-Ausbrüche durch Noroviren labordiagnostisch bestätigt (Abb. 2; Stand 25.02.2008). Bei entsprechenden Anfragen der Gesundheitsämter wird eine Stufendiagnostik zur Klä-

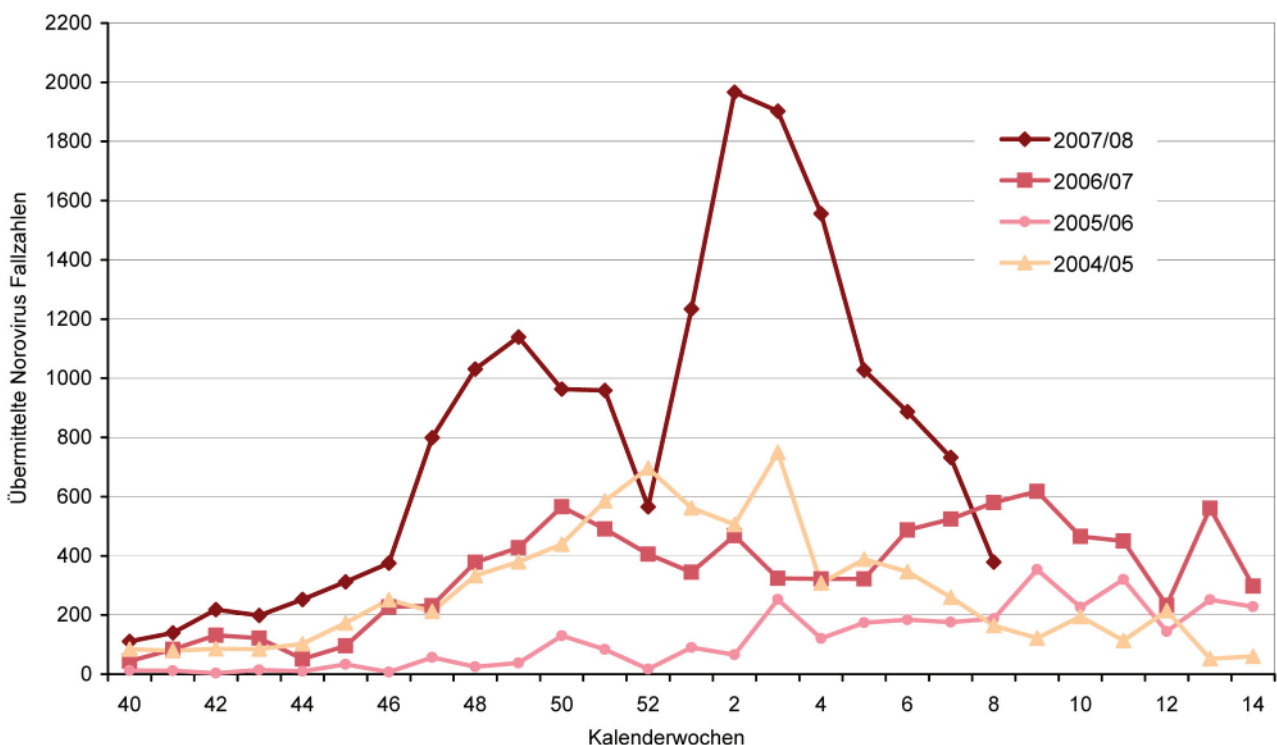


Abb. 1: Zeitlicher Verlauf der übermittelten Norovirus-Fallzahlen seit 2004 (Stand 25.02.2008).

rung des ursächlichen Erregers durchgeführt.

Seit Beginn der Norovirus-Saison 2007/2008 informiert das NLGA wöchentlich über die aktuell übermittelten Fallzahlen, Ausbrüche und die regionale Häufigkeit der Erkrankungen in Niedersachsen.

Die wöchentlichen Informationsblätter können im Internet abgerufen werden:

[nlga.niedersachsen.de](http://nlga.niedersachsen.de) > **Infektionen und Hygiene > Krankheitserreger/Krankheiten > Noroviren**

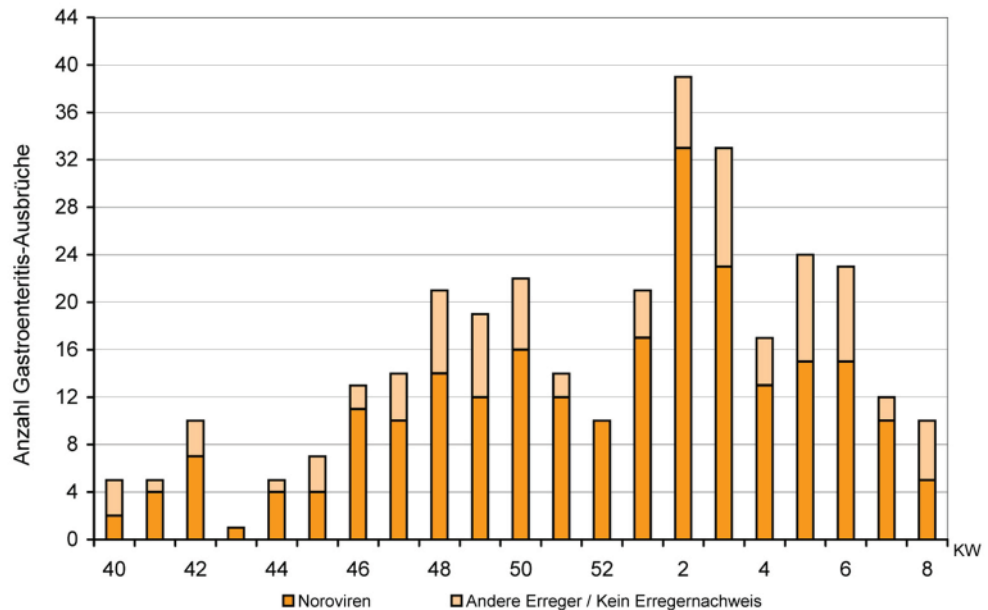


Abb.2: Anzahl der labordiagnostisch bestätigten Gastroenteritis-Ausbrüche, Saison 2007/2008.

## NLGA-Hygienepakete für stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen

Stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen werden im Zuge der Veränderungen des Gesundheitswesens vermehrt mit Infektionsproblemen konfrontiert. Dies verlangt detaillierte, für die innerbetriebliche Anwendbarkeit angepasste Vorgaben, mit deren Erstellung die Hygienebeauftragten dieser Einrichtungen jedoch meist überfordert sind.

Zur Beantwortung dieses Problems stellt das NLGA seit Anfang dieses Jahres eine einfach zu nutzende Hilfe zur Schaffung und zum Erhalt einer angemessenen Hygienequalität auf einer CD-ROM zum Preis von 25,- Euro zur Verfügung. Die als „Hygienepaket“ bezeichnete CD-ROM enthält weitgehend vorformulierte Hygienepläne, Kontrollformulare und Schulungsdateien, die mit den üblichen Office-Programmen für die individuellen Bedürfnisse vor Ort verändert und angepasst werden können und sollen. Zahlreiche, durch Fußnoten kenntlich gemachte Kommentare geben verständliche Hilfen zur Umsetzung dieses Anpassungsprozesses. Ergänzend hierzu sind alle wichtigen Vorgaben für die Pflegehygiene direkt von der CD-ROM abrufbar. Zur Unterstützung der praktischen Umsetzung gibt es Workshopangebote.

Nähere Informationen und Demoversionen der beiden Hygienepakete finden Sie unter

[www.pflegehygiene.nlga.niedersachsen.de](http://www.pflegehygiene.nlga.niedersachsen.de)

## NLGA Online

### Jahresbericht „Krebs in Niedersachsen“

Der Jahresbericht „Krebs in Niedersachsen“ für das Berichtsjahr 2004 ist aktuell erschienen. Er beschreibt das regionale Auftreten und die Entwicklungen verschiedener Krebsdiagnosen in Niedersachsen vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2004. Ebenso wie im Vorjahr konnte in 2004 mit mehr als 90% aller registrierten neu aufgetretenen Krebserkrankungen eine Vollzähligkeit erreicht werden, die auch wissenschaftlichen Auswertungskriterien genügt. Der Bericht kann über die Homepage des NLGA heruntergeladen werden:

[www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) > **Umwelt & Gesundheit > Krebsregister**

### FSME und Echinokokkose

Der Projektbericht „Seroprävalenzstudie zu FSME und Echinokokkose bei niedersächsischen Forstbediensteten“ zur ersten Untersuchungsphase 2006-2007 steht ab sofort zum Download zur Verfügung:

[www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) > **Infektionen & Hygiene > Krankheitserreger/Krankheiten > FSME**

## Fortbildungsveranstaltungen 2008

Auch im Jahr 2008 bietet das NLGA wieder Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen, u. a. zur Toxikologie und zur Krankenhaushygiene, an. Die Programme der Fortbildungsveranstaltungen können Sie über die Internetseite des NLGA [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) unter **Aktuelles > Fortbildungen** abrufen.

## Impressum

### Herausgeber:

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt  
 Roesebeckstr. 4-6, 30449 Hannover  
 Fon: 0511/4505-0, Fax: 0511/4505-140

### Redaktion:

Dr. Holger Scharlach, Dr. Masyar Monazahian,  
 Katja Claussen, Michael Hoopmann

März 2008